

C III 19

Iodocus

=====

a.1472 Arnold zum Lufft?

E. Seckel, Beiträge zur Geschichte beider Rechte im Mittelalter 1, Tübingen 1898, 12; Scarpatetti, Datirte Hss 1 Nr.419.

1r-6v leer

7ra-279vb Iodocus, verbarius utriusque iuris

"QUoniam iuri operam daturum prius nosse oportet ... - ... (279va) a qua eradicatione nos custodiat qui sine fine vivit et regnat. >finis M CCCC lxxij°<. Hic est verbarij finis utriusque iuris ... (279vb)

Nec rosarum redolens congeries spinarum insercione refutatur etc."

- Seckel a.o.; Druck: z.B. Basel: M. Wenssler 1483 (Copinger-Reichling, Supplement 6363).

280r-281v leer

Papier; 29 x 21,5; 281 Bl.

Schriftraum 18,5-19 x 12,5, zweispaltig; 39-44 Zeilen; Hybrida currens, Stichwörter vergrössert, geschrieben 1472 (Eintrag 279va); rot und blau rubriziert, am Anfang jeden Buchstabens rote Titel und gespaltene Initialen.

Einband 15. Jh., braunes Leder mit Streicheisenlinien (stark abgenutzt; Rücken repariert 1935); Schnitt gelb; vorn Perg.-Signakel mit den Buchstaben des Alphabets; eine Schliesse (Leder erneuert); Spiegel Perg.-Frgm. von Urkunden, 15. Jh. (Schrift verdeckt); auf dem unteren Schnitt Titel mit Tinte.

Im vorderen Spiegel oben, klein "Arnoldus zom Lufft basilien."; falls dieser Eintrag den Besitzer bezeichnet, muss der Band schon bald einen eigenen Weg gegangen sein, denn er weist weder den typischen grossen Besitzeintrag Arnolds auf noch die Kettenspur des Barfüsserkonvents, und fehlt auch im Bücherverzeichnis, vgl. Burckhardt, Arnold zum Lufft 181 Anm.3.

Martin Steinmann 1989 (lt. Jb. UB 1989)